

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

Dezember 2018



Er lässt es dem Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen. Er behütet, die recht tun, und bewahrt den Weg seiner Getreuen.“

Sprüche 2, 7-8



WORT ZUM MONAT



Liebe Glaubensgeschwister!

Langsam, aber sicher neigt sich das aktuelle Jahr seinem Ende entgegen und viele Menschen sind geneigt, einen Rückblick auf den Verlauf des Jahres zu halten, Bilanz zu ziehen und ggf. neue Ziele für das kommende Jahr zu formulieren.

Zu Beginn dieses Jahres erhielten wir durch unseren Stammapostel das Jahresmotto „Treue zu Christus!“. Rückblick zu halten und Jahresbilanz zu ziehen bedeutet in der Konsequenz, sich damit auseinanderzusetzen, inwieweit jeder diesen Gedanken für sich persönlich umsetzte. Ist das Bilanzergebnis ein positives, stagnierendes, oder gar negatives...?

Im Geschäftsleben ist es allgemein üblich, Ziele für das neue Jahr abzustecken und diese dann latent zu kontrollieren. Entwicklungen zeigen sich dann frühzeitig, und eventuell erforderliche Korrekturen können zeitnah eingeleitet werden. Sind wir bereit, diese Schritte auch mit Blick auf unser Glaubensleben im Allgemeinen, auf die Nachfolge zu Jesus Christus, die glaubhafte Naherwartung seiner Wiederkunft, die Nächstenliebe oder unsere Versöhnungsbereitschaft vorzunehmen? Wenn der Heilige Geist entsprechenden Raum in uns einnehmen kann und die Liebe zum Herrn die motivierende Kraft ist, werden diese Schritte leichter. Bekanntermaßen ist die Liebe in der Lage, ungeahnte Kräfte freizusetzen!

Nun könnte man sagen: „Alles richtig! Damit beginne ich gleich im neuen Jahr!“. Mit der nun vorliegenden Ausgabe des Gemeindebriefes hat dieses neue „Kirchenjahr“, beginnend mit dem 1. Advent, allerdings schon begonnen. Wenn also nicht jetzt, wann dann...?

Will man im Leben etwas verändern, hilft immer das sofortige Beginnen. Fallen die ersten Schritte vielleicht auch schwer und sind ungewohnt, werden sie in der weiteren Umsetzung zunehmend leichter. Was also hindert uns? Jeder noch so große Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Gott lässt es dem Aufrichtigen gelingen und segnet ihn.

Mit herzlichen Wünschen für eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit, sowie ein reich gesegnetes, im Sinne des Artikels erfolgreiches neues (Kirchen-)Jahr, das uns die Wiederkunft unseres Herrn bringen möge!

Euer Thorsten Beutz

(zuständig für die Bezirke Emden, Estland, Hamburg-Ost und -Süd sowie Oldenburg)

„Genug, dass du die Liebe bist“

...hat der Chor während des Versiegelungsgottesdienstes am 18.11.2018 in Uetze u. a. gesungen und damit den Kern der Predigt von Apostel Helge Mutschler getroffen.

Der Apostel legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus 1. Mose 1, 27 zugrunde: „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ Wesentliche Kernhalte der Predigt sollen nachfolgend in freier Wortwahl wiedergegeben werden:



Am Ende des Kirchenjahres werden in den Predigten die so genannten „Letzten Dinge“ behandelt, es geht dann insbesondere um Auferstehung, Gericht, Ewigkeit etc. Das vorgelesene Bibelwort steht aber ganz am Anfang der Bibel in der Schöpfungsgeschichte. Das ist allerdings kein Widerspruch, denn um die letzten Dinge zu verstehen, muss man auch den Anfang verstehen. Gott schuf die Menschen zu seinem Bilde und zwar gleichberechtigt als Mann und Frau, es waren Adam und Eva. Durch diese Schöpfung sind verschiedene Beziehungsebenen durch Gott vorgegeben worden. Insbesondere die Ebene Gott – Mensch, aber auch die Ebenen Mensch – Mensch und Mensch – Natur. Gott hat direkten Kontakt und Zugang zu den Menschen gehabt und ihnen gesagt: „Ich bin euer Gott und Vater und habe euch herzlich lieb als meine Kinder“. Dieses Liebes- und Vertrauensverhältnis sollte aber auch auf der Ebene der Menschen untereinander gelten und mit dem Auftrag, sich die Erde untertan zu machen, hat Gott den Menschen eine besondere Verantwortung zum pfleglichen und nachhaltigen Umgang mit der Natur übertragen. Allerdings wurde das schöne Näheverhältnis der Menschen zu Gott durch

die Sünde gestört und beendet. Gott hat aber die Menschheit nicht aufgegeben, sondern hat in seiner großen Liebe seinen Sohn als wahren Menschen und Vermittler auf diese Erde gesandt, um die Nähe der Menschen zu Gott wieder herzustellen. Jesus hat die Liebe Gottes den Menschen verkündet und stand in direktem Kontakt zu seinem Vater. Er hat den Menschen diese ursprüngliche enge Beziehungsebene Gott – Mensch wieder nahegebracht und vorgelebt, damit sie das ebenso tun.

Als die Eltern sich mit ihren Kindern Paul Keye, Leon Storr-Küster und Mila Bühring am Alter eingefunden hatten, begrüßte sie der Apostel recht herzlich und ging auf das Sakrament der Heiligen Versiegelung ein, indem er darauf hinwies, dass auch im natürlichen Leben an manchen Stellen Siegel verwendet werden, sei es als Schutz- oder Gütesiegel. So kann man auch das Sakrament der Heiligen Versiegelung verstehen. Gott spendet seinen Geist und verbürgt sich damit den Menschen indem er sie zu seinen Kindern macht und ihnen sagt: „Kommt her zu mir, ich will euer lieber Vater und ihr sollt meine geliebten Kinder sein“. Das geschieht so auch mit den kleinen Menschlein Paul, Leon und Mila.

Zusammenfassend kann man nach dem Gottesdienst und dem Erleben des Sakraments der Heiligen Versiegelung nur das wiederholen, was der Chor schon im Gesang vorgetragen hatte:

„Genug, dass du die Liebe bist“



Bezirkschor 60 plus

Der Chor, der einst von Priester Spinti geleitet wurde, nannte sich damals Stadtchor Hannover. Als die Geschwister älter wurden hieß der Chor Seniorenchor und als Priester Spinti in den „Ruhestand“ ging, übernahm der Hirte i.R. Klaus Gärtner diese Aufgabe. Die Geschwister sangen mit großer Freude und kamen einmal im Monat nach Wülfel zur Übungsstunde. Der Chor sang oft bei Seniorengottesdiensten oder auch sonntags in manchen Gemeinden.

Inzwischen hatte auch der Hirte i.R. Klaus Gärtner aus Altersgründen diese Aufgabe abgegeben. Seit die Gemeinde in Wülfel aus der alten Kirche auszog, übt der Chor immer in Herrenhausen. Einmal im Monat, montags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr, weil der neue Dirigent Bernd Liedtke noch im Berufsleben steht.

Da jetzt auch neue Sängerinnen und Sänger gesucht werden und viele jüngere Geschwister mitsingen, heißt der Chor „Bezirkschor 60 plus“.

Nach dem Gottesdienst am 28.10.2018 war der Chor noch bei Geschwister Baas eingeladen. Es gab Kartoffelsalat, Würstchen, Kaffee und Kuchen. Es war ein freudiger und segensreicher Sonntag. Leider war es zu kalt für den Garten, so dass 32 Personen in der Wohnung Platz finden mussten. Zur Freude aller gab es viel Unterstützung aus der Gemeinde.

An dieser Stelle ein vielfaches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Lisa und Adolf Baas

Die Bibel – ein Buch oder ein Sammelband?

Unter dieser Überschrift fand am 29.11.2018 der 3. und für dieses Jahr letzte Teil der Vortragsreihe im Rahmen der gemeinsamen Gestaltung durch die katholische Erwachsenenbildung in St. Matthias und der Neuapostolischen Kirche statt. Diesmal war die NAK Gastgeber. Referent war der Bezirksälteste i. R. Frank Preusse von der NAK.

Die erfreulich hohe Teilnehmerzahl brachte den Raum an die Grenzen seiner Kapazität. Leider musste der Start um 25 Minuten verlegt werden, da der Bezirksälteste im abendlichen Verkehr ausgebremst wurde. Bei zum Teil selbstgebackenen Keksen fanden jedoch schon während der Wartezeit angeregte Gespräche statt.



Ein Thema an dem „Jung und Alt“ reges Interesse haben. Ein Blick in die „Runde“, bevor der letzte Platz auch noch besetzt war!

In seinem Vortrag, der einen überkonfessionellen Blick auf die Bibel eröffnete und viele Punkte in der historischen Betrachtung erläuterte, wurden viele Gedanken im Umgang mit diesem Buch der Bücher angeregt. In der anschließenden Gesprächsrunde wurde erkennbar, dass vieles des Gehörten die Teilnehmer stark beschäftigte und die Gedanken mit der soeben erfahrenen Information beschäftigt waren.

Interessant waren auch die Hinweise zum Umgang und Gebrauch mit der Heiligen Schrift, da es sich dabei schon um ein besonderes Werk handelt, das auch einer besonderen Behandlung bedarf. Diese Handlungshinweise wurden durch die persönlichen Erfahrungen des Bezirksältesten angereichert.

Es war ein interessanter Abend, an dessen Ende eine Fortführung im kommenden Jahr für sinnvoll erachtet wurde. Hierzu wäre es schön, wenn Themen aus der Gemeinde an die Organisatoren herangetragen werden könnten.



Hauke Buss

Lichterprozession 2018

Am 01.12.2018 (Samstag vor dem 1. Advent) um 17:00 Uhr findet die diesjährige Lichterprozession statt. Diesmal starten wir in der kath. Gemeinde St. Matthias und gehen von dort zu unserer Kirche. Wie auch im vergangenen Jahr wird die Veranstaltung von einem vorweihnachtlichen Musikprogramm umrahmt.



Weihnachtsfeier in der Gemeinde Uetze

Liebe Geschwister,

Weihnachten ist gar nicht mehr allzu fern und viele von uns freuen sich auf diese besondere Zeit mit Kerzen, Advents- und Weihnachtsliedern, dem Duft von selbstgebackenen Keksen und auch auf die zahlreichen Veranstaltungen, die es rund um die Adventszeit gibt. Seien es Konzerte von Chören oder Orchestern, der Besuch eines Weihnachtsmarktes oder das Beisammensein in der Familie.

Auch in unserer Gemeinde soll es wieder eine Weihnachtsfeier geben. Diese findet am Sonntag, dem **16. Dezember 2018** in unserer Kirche in Uetze statt. In diesem Jahr wird wieder ein kleines Programm vorbereitet, an dem sich alle Gemeindemitglieder gern beteiligen können. Vorschläge und Wünsche sind herzlich willkommen und können bei Iris Buss und Leonie Reese eingereicht werden.

Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt werden. Geplant sind Hochzeitsuppe mit Baguette und für die Kinder Nuggets und Kroketten, so dass wir nur noch ein paar Kuchen von freiwilligen helfenden Händen benötigen.

Am schwarzen Brett gibt es dazu einen Aushang.

Liebe Grüße

Jörn Wrede

Liebe Schwestern und Brüder,

wir wünschen Euch allen eine schöne Weihnachtszeit, ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und immer Gottes Segen.

Kerstin

Jörn

Ulla

Hauke

Conny

Dietmar

Bianca



Gottesdienste im Dezember

So	02.12.	10:00	Pr Brünig	<p>Das Licht Christi Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Jesaja 9,1</p>
Mi	05.12.	19:30	Pr Wrede	<p>Geboren von der Jungfrau Maria Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Lukas 1,30.31</p>
So	09.12.	10:00	BÄ Filler	<p>Gottes neue Verheißungen Siehe, was ich früher verkündigt habe, ist gekommen. So verkündige ich auch Neues; ehe denn es aufgeht, lasse ich's euch hören. Jesaja 42,9</p>
Mi	12.12.	19:30	Pr Korpiun	<p>Jesus einkehren lassen Und als die Schriftgelehrten unter den Pharisäern sahen, dass er mit den Sündern und Zöllnern aß, sprachen sie zu seinen Jüngern: Isst er mit den Zöllnern und Sündern? Als das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen keines Arztes, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten. Markus 2,16.17</p>
So	16.12.	10:00	Pr Wrede	<p>Gott wird in Christus Fleisch Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen</p>

				seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14
Mi	19.12.	19:30	Pr Vandrey	Den Herrn empfangen Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Psalm 24,7
So	23.12.	10:00	StApGD Übertragung aus Weimar	Gott ist uns in seiner Liebe nah Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. 1. Johannes 4,9–10
Di	25.12.	10:00	Pr Reese	Zeichen der Liebe Gottes Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Lukas 2,10–12
Mi	26.12.	19:30	entfällt	
So	30.12.	10:00	Pr Buss Abschluss-GD	Gott tut Großes Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. Psalm 126,3

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Checkliste zur Teilnahme an Telefonübertragungen:

- 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn folgende Nummer wählen:
0511 98443900
- Es erfolgt eine Begrüßung durch den Computer
- Nach Aufforderung die Konferenzraum-Nummer eingeben:
20092# (Raute nicht vergessen, ist unten rechts)
- Nach Aufforderung PIN eingeben:
148843# (Raute nicht vergessen, ist unten rechts)
- Nun nehmt ihr an der Telefonübertragung teil
- Zum Beenden einfach auflegen
- Wird das Gespräch unterbrochen, bitte neu einwählen

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
02.12.	10:00	H-List	Bi Hiddessen
09.12.	10:00	Celle	Hi Schwandt
16.12.	10:00	Burgwedel	Pr Korpiun
23.12.	10:00	H-List	StAp-GD
25.12.	10:00	Celle	Ap Mutschler
30.12.	10:00	Burgdorf	Ev Christmann

Termine für Kinder

Datum	Beginn	Ort	
01.12.	10:00	Celle	GD/Konfa-Arbeitsphase
16.12.	10:00	Uetze	Kindersonntag

Termine für Jugendliche

Datum	Beginn	Ort	
07.12.	19:00	H-Süd	Jugend-Chorprobe

Weitere Termine im Dezember

Datum	Beginn	Ort	
04.12.	19:00	H-Süd	Trauergesprächskreis

Terminvorschau 2019

So	24.03.2019	10:00	StApGD Übertragung aus Dessau
	31.05.2019		IJT Düsseldorf Fr 31.05.2019 – So 02.06.2019
So	09.06.2019	10:00	StApGD Übertragung aus Goslar
So	18.12.2019	19:30	Ap Mutschler in Uetze
So	29.12.2019	10:00	StApGD Übertragung aus Stade

Impressum:

Herausgeber: Jörn Wrede, Neuapostolische Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Redaktion: Jörn Wrede (jw; ViSdP), Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Conny Küster (ck), Bianca Strauß (bst)

Titelfoto: privat. Weitere Fotos und Abbildungen: NAK NordOst (1), privat (7),

Auflage: 70 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich.

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.